

Übersicht nächste Woche (Auswahl)

Datum	Zeit	Anlass
DI, 19.12.	ganzer Tag	Topfi Basel (Gruppe Matthias Stalder)
DO, 21.12.	ganzer Tag	Topfi Basel (Gruppe Johannes Breiter)
SA, 23.12.	ganzer Tag	Topfi Basel (Royal Rangers & Jugendgruppe)
	19.00 Uhr	Jugendgruppe (Weihnachtsfeier)
SO, 24.12.	09.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel Predigt: Matthias Stalder anschliessend Punsch & Guetzli

«Zäme Wiehnachte fiire!»

**Weihnachtsgottesdienst
für Gross & Klein**

**24. Dezember
09.30 Uhr**

**Krippenspiel
Punsch & Guetzli
Weihnächtliche Musik**

HEILS-ARMEE



Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch
Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 17. Dezember 2023

Serie: Beten mit den Psalmen (30)
Thema: **Der Herr ist mit uns!**
Text: **Psalm 46**
Ziel: Wir stehen zu unserer Zerbrochenheit und Hilfsbedürftigkeit und erleben bei Gott Zuflucht und Hilfe.

1. Überblicken

Der Psalm 46 gehört wegen der zentralen Stellung von Jerusalem zu den sogenannten «**Zionsliedern**». Es wird vermutet, dass er im Zusammenhang mit der Errettung von Jerusalem beim Angriff von Sennacherib unter König Hiskia geschrieben worden ist (vgl. 2. Kön 18+19).

V1: Für den Dirigenten. Von den Korachitern. In hoher Stimmlage vorzutragen. Ein Lied.

Unser Psalm wurde von den «**Korachitern**» geschrieben. Die Korachiter waren Nachkommen von Korach aus dem Stamm Levi («**Rotte Korach**» → 4. Mo 16; 26,9-11). König David hatte sie u.a. zu Torwächtern des Heiligtums ernannt → 1. Chr. 9,19; 26,1. Aus ihren Reihen kamen auch Tempelmusiker, z.B. Heman, einer von drei Leitern des Tempelchores → 1. Chr. 6,16ff.

Der Psalm 46 hat durch Martin Luther eine besondere Bedeutung erlangt, weil er ihn 1529 als Basis für sein bekanntestes Lied benutzte: «**Ein feste Burg ist unser Gott**».

Damit ist auch schon etwas Wichtiges über den Inhalt gesagt: **Die Psalmschreiber stellen Gott als sichere Burg vor, bei dem wir in Zeiten der Not Zuflucht finden – und zwar nicht als ferner Gott, den wir um Hilfe anrufen, sondern als derjenige, der bei uns ist, ja, der unter uns wohnt!**

2. Eintauchen

V. 2-4: Gott bietet seinem Volk Zuflucht

2 Gott ist für uns Zuflucht und Schutz, in Zeiten der Not schenkt er uns seine Hilfe mehr als genug. 3 Darum fürchten wir uns nicht, wenn auch die Erde bebt und wankt und die Berge mitten ins Meer sinken, 4 wenn auch seine Wellen brausen und tosen und die Berge erbeben von seiner gewaltigen Kraft.

- Wenn meine kleine Welt wankt...
- Wenn diese geschundene, ausgebeutete, von Blut getränkte Welt immer mehr ins Wanken kommt... → **vgl. Lk. 21,25-28!**
- Wenn die unsichtbare, geistliche Welt in Aufruhr kommt...

V. 5-8: Gott wohnt unter seinem Volk

5 Ein Strom, von vielen Bächen gespeist, erfreut die Stadt Gottes, den heiligen Ort, an dem der Höchste wohnt. 6 Ja, Gott wohnt in ihrer Mitte, darum wird sie niemals ins Wanken geraten, Gott wird ihr Hilfe bringen, wenn sich die Nacht zum Morgen wendet. 7 Völker geraten in Aufruhr, Königreiche wanken – Gott lässt seine Stimme nur einmal erschallen, und schon vergeht die ganze Welt! 8 Der allmächtige HERR ist mit uns, der Gott Jakobs ist für uns eine sichere Burg.

Nicht die Stadt Jerusalem an sich, sondern Gottes Präsenz in ihr bietet die versprochene Zuflucht. Seit dem Kommen Jesu wohnt Gott in jedem einzelnen Menschen, der sein Leben für ihn öffnet. **Du und ich, wir sind Träger der Gegenwart Gottes – und dürfen so zu Orten der Zuflucht werden für Menschen, die auf der Suche sind nach Halt und Schutz.** Gleichzeitig gehen wir auf den Tag zu, an dem Gott sichtbar unter uns Menschen wohnen wird → **vgl. Offb. 21,3!**

V. 9-12: Gott wird auf der ganzen Erde verherrlicht

9 Kommt und führt euch vor Augen, welche grosse Taten der HERR vollbracht hat! In aller Welt hat er vernichtende Schläge gegen seine Feinde geführt. 10 Er beendet Kriege überall auf der Erde, Pfeil und Bogen bricht er entzwei, er zerschmettert Speere und verbrennt Streitwagen im Feuer. 11 Lasst euren Aufruhr und erkennt, dass ich allein Gott bin, hoch erhaben über alle Völker, geehrt in aller Welt. 12 Der allmächtige HERR ist mit uns, der Gott Jakobs ist für uns eine sichere Burg.

Eindrücklich: Die Psalmschreiber haben nicht nur das Volk Israel vor Augen, sondern sehen Gottes Heilshandeln auf der ganzen Welt voraus. Wo er seine Herrschaft aufrichtet, da werden Kriege beendet und der lang ersehnte Friede bricht herein → **vgl. Jes. 9,5+6; Lk. 2,14; Joh. 14,27.** Der versprochene himmlische Friede realisiert sich heute schon im Leben derer, in denen Gott Wohnsitz genommen hat. Sie werden zu Friedensträgern in einer Welt voller Krieg und Hass. Eines Tages wird dieser Friede Gottes die ganze Welt erfüllen – dann nämlich, wenn der Friedefürst für alle sichtbar regiert → **vgl. Offb 21,4+5.**

3. Reagieren

V8+12: **«Der allmächtige HERR ist mit uns, der Gott Jakobs ist für uns eine sichere Burg.»** Wörtlich: «der Herr Zebaoth ist mit uns» - also der «Herr der Heerscharen» → **vgl. dazu Mt. 1,23: «Immanuel».**

An Weihnachten feiern wir, dass Gott Mensch geworden und unter uns gewohnt hat → Joh. 1,14. Jesus hat seine Zeit bevorzugt mit Menschen am Rand der Gesellschaft verbracht. Wo immer die Sünde etwas im Leben von Menschen zerbrochen hatte, trat Jesus auf den Plan! Je länger ich lebe, desto mehr erkenne ich in meinem eigenen Leben und in demjenigen meiner Mitmenschen **die tiefe Notwendigkeit nach ganzheitlicher Heilung und Wiederherstellung.** Das Geheimnis ist: **Wo immer wir es wagen, zu unserer Zerbrochenheit zu stehen und sie nicht mehr länger zu leugnen und zu überspielen, da begegnen wir Jesus. Da erleben wir ihn als Zufluchtsort, so wie es unser Psalm verspricht** → **vgl. Lk. 5,31-32.**

Herzlich, *Matthias Stalder*